

St. 49.

35

II m
1232

Sechs CURIEUSE
MEDAILLES

und sex dergleichen

MARQUES V. DANTE'S
oder JETTONS,

Gegenwärtiger und zukünftiger Zeiten
muthmaßliche Zeichen und Beschaffenheit
vorstellende :

Welche in der Leipziger Neu-Jahrs-Messe Anno 1726. &c.
so wohl bey Hr. Tiesferern in Querbachs Hofe, und bey Hr. Wenseln
dem Kupffer-Stecher in der Fleischer-Gasse, als auch in der Oster- und
Michaelis-Messe G. G. in Rothheupts Hofe, neben dem
Französischen Buchladen, von Hr. Bermuthen
zu haben.

LEIPZIG;

Druckts Gottfried Rothe. 1726.



Sicht ohne Ursache sind der curieusen Welt Augen auf die, vorhin durch ihre sonderliche Tugenden und Gottseligkeit, nun aber auch, durch ein Göttliches und unzweifelhaftes Schicksal, erhöhete Dames, gerichtet, deren Brust-Bilder die Erste Medaille mit Dero Nahmen und erhöheten Stande abbildet, nemlich:

CATHARINA ALEXIEWNA RUSSORUM IMPERATRIX.

und

MARIA LEZKINSKIA GALLORUM REGINA.

Auf dem Revers wird Jhro beyden gemeines Vaterland, nach alter Benennung, ausgedruckt, und gemeldet, daß Sie nach der gottseligen Esther Exempel, der gemeinen Wohlfart, und Dero Völker, unter welche Sie, als scheinende Lichter, gestellet worden, Ketterinnen und Förderinnen, bey gegenwärtigen gefährlichen Zeit-Läufften, seyn können, mit folgenden Worten:

ESTHERÆ SARMATICÆ LABORANTIS PUBLICÆ SALUTIS RUSSOR. &c.

(NB. Wenn man alles hier ausdrucket, so hat man aus der Erfahrung, daß die wenigsten nach denen Medaillen, auf welchen das übrige befindlich ist, zu fragen pflegen.)

Solche Merckwürdigkeiten desto mehr zu erläutern, sind noch zwey Chronosticha, aus des Virgilio bedenklichen Ecloga, von denen letztern Zeiten, beygefüget, deren erstes die Jahr-Zahl mit ausdruct, da das grosse Russische Reich, mittelst Feststellung der Erb-Folge, weiser Einrichtung des geistlichen Regiments, nicht weniger als der Policey und unternommener gottseliger Anstalten, in zuverlässig ruhigen und gesegneten Stand gesetzt, und eine Zuflucht Wahrheit- und Tugend-liebender Ausländer worden ist, und zwar mit der Großmächtigsten Regentin Rath, Hülffe, und allergnädigsten Nachsicht, so, daß die von gottseligen Theologis behauptete Bessere Zeiten, auch in diesem sonst vor barbarisch geachteten Theil der Welt, einen so herrlichen Anfang genommen haben, als nun auch in Frankreich unter der gottseligen und klugen Königin zu hoffen ist. Das Andere, die von angeregten gottseligen Theologis, vorgegebene grosse Revolution, deren Zeit auch in dem Virgilianischen Verse ausgedruckt zu seyn, diejenigen vermuthen möchten, welche unter denen Gelehrten die beschriene Sortes Virgilianas etwas gelten lassen. Diese beyde Eteosticha, sind um obgemeldete Worte herumgezogen, also lautend:

EXPECTATA DIV REDDENT SATVRNIA -- &c.

Diese Medaille kommt in Silber à 2. Thlr. 16. gr. in Kupffer à 16. gr. und in Engl. Zinn vor 8. gr.

No. II.

Es ist aus des Königs Stanislai gedruckter Instruction an Seine Tochter, die neue Königin in Frankreich, bekandt, wie auch aus dem gottseligem, allbereit in der Welt erschollenen Cyffer, (so weit Sie den Wind, nach der heutigen Politischen Welt-Art, nicht auch nach dem Mantel

Mantel hängen muß,) wider das eitele Lust- und Pracht-Leben, Opern, Comcedien, und dergleichen Land und Leute, auch in Friedens-Zeiten, verwendende Regenten-Gewohnheiten, wahrzunehmen, daß dieses Königlich-Haus der Gottseligkeit sonderlich ergeben, und das in vorigen Kriegs- und schlimmen Zeiten, in Noth gerathene Franckreich, mit nicht ungewöhnlichen zusammen gesetzten Gebet, vertrete: Welches hier vorstellen: Vier zusammen gefügte Hände, mit der Überschrift: VOTA DOMUS REGIÆ. über einer Krone, so die vier Hände bedeckt, auch unter den Händen und gewöhnlichen Französischen Lilien, folgenden unterschriebenen Worten:

PRO REGNI POPULIQUE --- &c.

Der Revers deutet auf der Königlichen Familie Ankunft, und das Jahr der Vermählung, mit folgendem Chronosticho:

SAR MATLÆ PIETAS INFESTIS EXVI, --- &c.

Diese Med. kostet in Silber 1. Thlr. in Kupffer 6. gr. in Zinn 4. gr.

No. III.

Seil die Französische Nation von dieser gottseligen Königin allbereit Trost u. Hülffe verspühret, so ist derselben inbrünstiger und allgemeiner Wunsch, daß durch Deroselben Leibes-Früchte die Erb-Folge befestiget werden möge: Welches angedeutet wird, mit Dero gänzlichen Abbildung, überschrieben mit den Worten:

DESIDERATISSIMA GALLORUM REGINA MARIA
LESKINZSKI.

Deren Revers also beschrieben ist:

VOTA PUBLICA PRO SOBOLE REGIA --- &c.

Um welche Worte aus angeregter Virgilianischen Ecloga ein Parodirtes Ereostichon zu lesen ist, die Jahr-Zahl zugleich vorstellend, darinnen auch ein Kron-Erbe angewünscht wird:

PACATOS REGET IS PATRIIS VIRTUTIBVS OMNES
SVBDI - - &c.

Diese Med. gilt in Silber 2. Thlr. in Kupffer 12. gr. in Zinn 6. gr.

No IV.

Andere bedenkfl. Vorspiele, der von gottseligen Theologis behaupteten Bessern Zeiten, zu bemerken, (darunter sonderlich die vor der Juden Befehrung in die Gemeinschaft der Christlichen Kirche eingehende Zülle der Heyden zu rechnen, an welcher einige Zeit her Evangelische Potentaten und Lehrer treulich gearbeitet, auch keine Kosten und Mühe gespart haben) wird Sr. Königl. Majestät in Dännemarc (die sich sonderlich signalisiret, und unlängst in das weitentlegene, auch noch nicht völlig entdeckte Grön-Land, eine Evangelische Mission angestellt haben, nachdem Sie dergleichen in Ihren Ost-Indischen Pflanz-Städten mit Weltbekandten geseegneten Fortgange, eine geraume Zeit her, veranstaltet gehabt) Brust-Bild und Nahme, auch auf dessen Revers die angegangene Grönlandische und mit Segen fortgesetzte Indische Mission, mit folgenden Versen abgebildet:

AVSPICIIS REGIS DIVINI CONCIO VERBI
TENTAT HYPERBOREOS, EX QUO ILLUSTR. --- &c.

Diese Med. mit 1726. kostet 1. Thlr. in Silber. 6. gr. in Kupffer. 4. gr.
in Zinn.

No.V.

JK Tom 1232
X 337987
No. V.

Der tapfferen und gottseligen Schwedischen Officiers, so nach der ihnen unglückl. Schlacht bey Pultawa, in Siberien und in den entlegenen Landen der Ostiacken, als Gefangene, die Barbaren zur Erkenntniß der Evangelischen Wahrheit und Übung der Gottseligkeit, gebracht haben, auch bey ihrer Rückkunfft ins Vaterland, die darinne sonst verhaft gewesene Übung der Gottseligkeit, mit gottseligen und gelehrten Prälaten und Geistlichen, getrost und mit Seegen fortsetzen, darzu auch die Teutsch-Schwedische Univerſität Gripſwalde aufmuntern, rühmliches Unternehmen, und Tugendhafte Standhaftigkeit wird hier auch mit einem Gedächtniß-Pfennige beehret, dessen eine Seite des jetzigen Königs in Schweden Brust-Bild und Nahmen, der Revers aber folgende Verse vorstellet:

QUEIS PIETATE DATUR VICTORES VINCERE VICTIS
DE VICTA IN PATRIA DATUR ---- &c.

Diese Med. gilt in Silber 1. Thlr. in Kupffer 6. gr. in Zinn 4. gr.

No. VI.

Es jetzigen Römischen Pabsts löbliche, mit angeſtellten Concilio, auch sonst zur Besserung der Christenheit und der Cleriſen gemachten Anſtalten, ſonderlich aber mit ſeiner niederträchtigen Lebens-Betragung, zu Tage gelegten Abſichten zu bemercken, wird, da deſſen Brust-Bild auf einer Seite abgebildet, und auf den Revers folgendes ihn mit dem löblichen Pabst und Käyſers Freunde, Innocentio XI. vergleichendes, und zur Herrſchaftigkeit gegen die Probabilistiſchen, Statutiſchen, und nach dem Sinn und Anſtalt des verſtorbenen Pater Hardouins, auf Umſtürzung aller Chriſtlichen Wahrheit und gottseligen Zucht, gerichteten Jeſuiten, von welchen billig beſſer geſinnete Patres Societatis diſtinguivret werden, welche der Pabst Innocentius XI. unter Hülffe und Schutz des Käyſers bezähmete, und ihre Blut-dürſtige Anſchläge, dergleichen jüngſtlin im Pohlmiſchen Preußen wieder ausgebrochen ſind, nachdrücklich hemmete, aufmunterndes Diſtichon, ausgedruckt:

AUDE ALIQUID, QUALE HAUT FRUSTRA EST ODESC--
NON DEERIT CAROLUS, QUOD LEOPOLDUS -- &c.

Der Preiß von dieser Medaille ist wie No. V.



St. 49.

35

II m
1232

Sechs CURIEUSE MEDAILLES

und sex dergleichen

QUES V. DANTES JETTONS,

zwärtiger und zukünftiger Zeiten
liche Zeichen und Beschaffenheit
vorstellende :

Leipziger Neu-Jahrs-Messe Anno 1726. &c.
Lieferrern in Querbachs Hofe, und bey Hr. Wenzeln
eher in der Fleischer-Gasse, als auch in der Oster- und
Messe G. G. in Rothheupts Hofe, neben dem
höfischen Buchladen, von Hr. Vermuthen
zu haben.

LESZPZSG,
Druckts Gottfried Rothe. 1726.

